

Heimische Arbeitgeber erwarten Anstieg der Beschäftigtenzahlen

Umfrage: Trotz Fachkräftemangels sind die Betriebe optimistisch

Den Bedarf an Fachkräften hat die Corona-Pandemie in fast allen Bereichen der Wirtschaft erhöht. Trotzdem geben sich die Unternehmen zuversichtlich. Der Großteil der Arbeitgeber rechnet im ersten Quartal des kommenden Jahres mit einem Anstieg der Beschäftigtenzahlen.

Das geht aus dem diese Woche veröffentlichten Arbeitsmarktbarmeter des Personaldienstleisters ManpowerGroup hervor.

Für die Umfrage wurden mehr als 39.000 Arbeitgeber in 40 Ländern befragt. In Österreich waren es 504 Betriebe, von denen 47 Prozent von einer

Steigerung der Beschäftigtenzahlen in den ersten drei Monaten 2022 ausgehen. 16 Prozent rechnen mit einer Abnahme, 33 Prozent mit keiner Veränderung, fünf Prozent zählen zu den Unentschlossenen.

„Die Ergebnisse zeigen eine klare Fortsetzung des Aufwärtstrends, der schon das gesamte Jahr 2021 zu beobachten war. Die optimistische Stimmung unter den Arbeitgebern spiegelt die positiven Konjunkturprognosen“, sagt Christoph Trauttenberg, Geschäftsführer der ManpowerGroup Österreich.

Information, Bau und Banken

In allen elf untersuchten Branchen prognostizierten die befragten Arbeitgeber einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen. Am zuversichtlichsten sind demnach die Branchen Information und Kommunikation (50 Prozent), Bau (47), Banken und Finanzen, Versicherungen und Immobilien (44).

Im Bundesländervergleich sind die Salzburger am optimistischsten, gefolgt von den Oberösterreichern und den Vorarlbergern. Den Aufwärtstrend auf dem Arbeitsmarkt zeige vor allem der Vergleich zum Vorjahr, so die Umfrage.



Arbeitgeber in Österreich blicken zuversichtlich ins neue Jahr. (cbx)

Kontakt

Redaktion Karriere & Bildung sowie Auf- und Umsteiger:
s.brandstaetter@nachrichten.at, e.precht@nachrichten.at

Anzeigen Stellenmarkt:

Verena Hanisch, Tel.-Nr. 0732 7805 952
E-Mail: karriere@nachrichten.at; Chiffre-Bewerbungen an: chiffre@nachrichten.at

AUFSTEIGER & UMSTEIGER



Santander
STEPHAN WOLFAUER (43) hat mit 1. November die Gesamtverantwortung für den Bereich IT und Projekte bei der Santander Consumer Bank übernommen. Er ist für 80 Mitarbeiter verantwortlich. Wolfauer war zuvor bei Uniq und Siemens.



SCWP
THOMAS ROSENTHALER (29) verstärkt seit Dezember als Rechtsanwalt die Linzer Kanzlei SCWP. Der gebürtige Schwertberger hat an der JKU Jus studiert und 2020 seine Rechtsanwaltsprüfung abgelegt. Er ist seit 2017 bei SCWP.



Ritter Sport
SABRINA PAPPEL (38) ist seit Anfang Oktober für das Marketing beim Schokoladenhersteller Ritter Sport Österreich zuständig. Die gebürtige Steirerin war unter anderem bei Neckermann Versand sowie für Tupperware tätig.



ÖBB
PETER THIER (48), zuletzt als Kommunikations- und Markenchef bei der Erste Group tätig, wechselt in gleicher Funktion zu den ÖBB. Vorgänger Robert Lechner wird Kommunikationschef bei Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein.



Jäger & Partner
CHRISTOPH ZEHENTMAYER (34) wurde Partner in der Linzer Rechtsanwaltskanzlei. Der frühere Uni-Assistent am Institut für Zivilrecht ist seit 2017 in der Kanzlei am Linzer Hauptplatz tätig, der Autor mehrerer Publikationen ist auch Uni-Lektor.



Holter
HANS PETER KROISS (46) wird ab Februar neuer Verkaufs- und Marketingleiter beim Welser Sanitär- und Heizungsgrößhändler. Der Oberösterreicher war zuletzt Prokurist und Verkaufsleiter beim Mondseer Wasseraufbereitungsspezialisten BWT.

WERBUNG

NACHHALTIGKEIT –
WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



LEITUNG NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT (M/W/D)

Dienstort: Linz | Vollzeit | zum ehestmöglichen Startzeitpunkt

Ihre Aufgaben

- Sie koordinieren, motivieren und leiten das Team, welches sich gerade im Aufbau/Wachstum befindet.
- Sie und Ihr Team verantworten die Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie, die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsberichts sowie die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Konzern der Raiffeisenlandesbank OÖ.
- Zudem übernehmen Sie konzernweit federführend die Entwicklung und Steuerung des Themas Nachhaltigkeit sowie den Aufbau des Gesamtsystems.
- Sie agieren als erste Ansprechperson gegenüber der Banken-Aufsicht, gegenüber den Rating-Agenturen und nehmen eine wesentliche Schnittstellenfunktion innerhalb der Raiffeisenlandesbank OÖ ein.
- Sie vertreten die Raiffeisenlandesbank OÖ bei allen Nachhaltigkeitsagenden nach außen.

Ihr Profil

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bankenbereich und Affinität für das Thema Nachhaltigkeit
- Ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis
- Idealerweise ist Ihnen die Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden vertraut
- Weiters bringen Sie Eigenmotivation und Lernbereitschaft, Durchsetzungsstärke sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit mit
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort & Schrift runden Ihr Profil ab

Unser Angebot

- Eigenverantwortlicher und maßgeblicher Aufgabenbereich mit direkter Berichtslinie an den Vorstand (CEO)
- Langfristige und abwechslungsreiche Aufgabenstellung
- Vielfältige Möglichkeiten persönlicher & fachlicher Weiterentwicklung

Eine dementsprechende marktübliche Dotation sowie attraktive Sozialleistungen und zahlreiche Benefits sind einhergehend.

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, bewerben Sie sich unter www.teamraiffeisen.at oder direkt beim Personalleiter: **Mag. Wolfgang Spitzenberger, MBA** | wolfgang.spitzenberger@rlbooe.at | +43 732 65 96 22500

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

